

Der Landrat verwies auf die nachgereichte Tischvorlage der Verwaltung.

Abg. Skoda sagte, wegen der kurzfristigen Vorlage der Tischvorlage könne er dieser nicht zustimmen, da er nicht wisse, worum es gehe. Es sei hilfreich, wenn die Verwaltung erklären könne, weshalb eine Beteiligung notwendig sei und warum eine Dringlichkeit gegeben sei.

Herr Hahlen sagte, der Rhein-Sieg-Kreis sei über die BRS an der EnW mit 24 % beteiligt. Über zusätzliche Beteiligungen seitens der EnW versuche sie insbesondere im regenerativen Bereich Strom zu erzeugen.

Die sogenannte Trianel-Gruppe sei ein Stadtwerkeverbund, der gemeinsam in Projekte investiere. Sie habe bereits mehrere Projekte im regenerativen Bereich aufgelegt.

Mit der vorliegenden Eilentscheidung werde eine Gesellschaft gegründet, um in Photovoltaik und Windenergie zu investieren. Es sei von Vorteil, dass man das Know-how gebündelt nutze und das Risiko der Investition streue. Letztlich sei man an verschiedenen Anlagen mit einem geringeren Prozentsatz beteiligt.

Abg. Skoda bemerkte, er wisse nun, weshalb er den Beschlussvorschlag ablehnen werde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.